

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 277.

Sonntag den 23. November

1877.

Grösstes Lager

# Wintermäntel Regenmäntel

etc.

Anfertigung nach Maass.

## Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

15218

Der  
diesjährige Weihnachts-Catalog  
soeben erschienen und gratis zu haben  
in der

Hof-Buchhandlung  
von  
Edm. Kodrian,  
27 Langgasse 27.

**Zum Felsenkeller,** Taunusstrasse  
No. 12.  
Heute Sonntag: **Großes Frei-Concert,** ausgeführt von  
Mitgliedern des 80r. Infanterie-Regiments. 15232

Bringe mein Lager mit in- & ausländischen  
Weinen in empfehlende Erinnerung.

**Franz Schäfer,**  
Friedrichstraße 5b (de Laspée'sche Häuser),  
früher Eisenbahn-Hotel.

12731

**H. Ebbecke's Buchhandlung**  
Wiesbaden (Kirchgasse 10)  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von  
**Klassikern & Prachtwerken.**  
Jugendchriften & Bilderbücher.  
≡ **Leihbibliothek.** ≡  
Journal-Bezirke. 299  
Schnelle Besorgung sämtlicher Zeitschriften.

**Weihnachts-Geschenke,**  
welche in das Tapezierfach einschlagen, werden geschmackvollst  
ausgeführt bei  
**H. Sperling, Tapezierer,**  
Weisbergstraße 12.  
13874

**Zehnt- und Grundzins = Annuitäten pro 1877.**

Ich ersuche um Verichtigung der zweiten Hälfte der Zehnt- und Grundzins Annuitäten pro 1877 innerhalb acht Tagen. Wiesbaden, den 24. November 1877.

15213 L. Hartmann, Erheber.

**Mobilien-Versteigerung.**

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 10. November 1877 werden **Montag den 26. November l. Js. Vormittags 9 Uhr** zu Wiesbaden folgende zur Concursmasse des Emil Bernhardt dahier gehörende Gegenstände, nämlich: Eine Laden-Einrichtung und 2 unfertige Eisschränke, öffentlich meistbietend in dem Hause des Eridars, Kirchgasse 9b, versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. November 1877.

Der Gerichts-Executur.  
Diez.

280

**Cigarren- und Tabak-Versteigerung.**

Kommenden Dienstag den 27. November, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale

**Friedrichstrasse 6**

ca. 20,000 abgelagerte Cigarren (verschiedene Marken), türkischer Tabak, AB-Reiter, Cigaretten, Weichsel- und Bugspitzen, sowie

**12,000 Wein-Stopfen**

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Stopfen werden per Tausend ausgeboten.

Der Auktionator:  
**Ferd. Müller.**

387

**Bekanntmachung.**

Nächsten Freitag den 30. November, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, werden wegen Abreise und Aufgabe einer Wirtschaft untenverzeichnete Mobilien und Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 zweithüriger Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Bücherschrank, 1 Mahagoni-Schreib-Cylinder, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, Mahagoni-Sopha's und Sessel in Plüsch und Ripps, 1- und 2thürige Kleiderschränke, 1 große Ehele mit Glasaufsatz, Bettstellen, Sprungrahmen, neue Wollmattdecken, Bettwerk, 1 transportabler Kochherd, Schiebschranke mit Glasfenstern, 50 eiserne Gartenklappstühle, Christostemmer und Gabeln, zinnerne Messbleche und sonstige Haus- und Wirtschaftsgüter, Weißzeug, als: Tischtücher, Serbieten, Betttücher, Ueberzüge, sodann Bilder (Delbrud und Gemälde), Spiegel, Vorhänge, Galerien, Glas, Porzellan und Küchengeräthe.

Der Auktionator:  
**Ferd. Müller.**

387

**Notiz.**

Morgen Montag den 26. November, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des Emil Bernhardt dahier gehörenden Gegenständen, in dem Hause des Eridars, Kirchgasse 9b. (S. heut. Bl.)

**Mobilien-Versteigerung.**

Mittwoch den 28. November, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im Saale des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse 28, folgende Gegenstände, als:

1 Secretär, Kanape's, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 3- und 4schubladige Kommoden, Betten mit und ohne Sprungrahmen, Kopf- und Seegegräde, Matratzen, versch. Bettzeug, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Wäsche und Nachttische, 1 Chaiselong, 2 Toilette-Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Schüsselbrett, 1 Anrichte, 2 Küchentische, Glas, Porzellan, Küchengeräthe, neu und getragene Herren- u. Damenkleider, sowie 1 goldene Remontoir, Anker, Savonnette und 2 goldene Cylinder-Uhren, sodann eine goldene und zwei silberne Damenuhren, drei goldene Ketten und verschiedene Ohrringe, zum Ausgebot.

Fr. Welmer, Auktionator,  
Grabenstraße 6.

320

**Bekanntmachung.**

Kommenden Donnerstag den 29. November, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Räumung eines Geschäftes eine große Parthie Waarenvorräthe, als: Wollene Tücher, Waschlids, Kapuzen, Kopfstücher, 60 Stück Noirceschürzen, Unterhosen und Jacken, Foulards, Corsetten, Einlegsohlen, Strickwolle, eine große Quantität Andofse, eine Parthie garnirte Damenhüte und dergl., öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet im hinteren Saale des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse 9 (Eingang durch die Haushüre) statt.

Die Auktionatoren:

**Marx & Reinemer.**

408

**Vorläufige Anzeige.**

Wir beabsichtigen vor Weihnachten eine Versteigerung von neuen Möbeln und Waarenvorräthen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, abzuhalten, und ersuchen alle Diejenigen, welche Waaren u. dgl. mitversteigern lassen wollen, dieselben auf unserem Bureau, Messergasse 37, anzumelden.

Die Auktionatoren:

**Marx & Reinemer.**

408

**Pfandleih-Anstalt Fr. Theis, Friedrichstraße 30.**  
Niedrige Zinsen. 14642

**K. Eckert, Rohr- & Strohhutflechter,**  
wohnt Neuaasse 22, Hinterhaus. 5686

**Harzer Säger** (schierst) mit den feinsten Louren zu verkaufen Reichstraße 39, 2 Stiegen hoch. 15177

Verst. 1 eine W. & W.-Nahmaschine u. Jagdpiefel zu verk. 15181

**„Kaisersaal“ in Sonnenberg.**

Heute und jeden Sonntag Flögelunterhaltung mit doppelter Besetzung, wozu ergebenst einladet **A. Köhler.** 15220

**„Goldenes Lamm“,**

Rehgasse 26.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

**Frei-Concert,**

wobei ein vorzügliches Glas Bier (Mainzer Actienbier) empfehle, sowie jeden Morgen ein warmes Frühstück à 35 Pf., einen guten Mittagstisch à 50 und 70 Pf., sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Für gute Bedienung wird gesichert. **G. Gozzi.**

NB. Einen Saal im 1. Stod für Gesellschaften und Vereine (40 Personen fassend) bringe ich dem verehrlichen Publikum in Empfehlung. 15209

**Zum Hirsch, 37 Schwalbacherstraße 37.**

Heute Sonntag den 25. November:

**Concert à la Strauss,**

wozu höflichst einladet **A. Dleser.** 15202

**Nachkirchweih zu Eltville a. Rh. Gasthaus zum Engel.**

**Ludwig Seel.**

15170

**Pfälzer Weinstube, 50 obere Webergasse 50.**

Heute: Hasenbraten und Ragout, Leberklöß mit Sauerkraut, vorzüglichem 76r Pfälzer Wein empfiehlt bestens **J. B. Tosetti.** 15230

**Restauration Willy,**

41 Ecke der Rhein- und Karlstraße.

**Heute: Gans mit Kastanien.**

Hierzu ladet freundlichst ein **F. Willy.** 15238

In großer Auswahl empfehlen wir: **Strickwolle, wollene Kinderstrümpfe, Pulswärmer, Winterhandschuhe, Corsetten, Kragen und Manschetten, Garnituren, Cavallières, seidene und wollene Tücher, Bänder in allen Farben, Gaze- und Tüllschleier,** sowie alle in das Mode- u. Kurzwaarenfach einschlagende Artikel zu billigen, aber festen Preisen. **Geschw. Pott,**

15197 Kirchgasse 10, vis-à-vis dem alten Nonnenhof.

**Butterpulver**

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg.

**Käse- und Butterfarbe** per Flacon à 60 Pfg. zu haben bei **Ph. Reuser** in Wiesbaden, bei **Carl Korb** in Biebrich und bei **M. Nass** in Eltville. 149

**Schöne, gelbe Kartoffeln** per Centner 8 Rt. zu haben bei **J. Schmidt,** Moritzstraße 5. 15244

Ein **Pianino** ist billig zu verkaufen Nab. Exped. 15168

Ein schönes **Pianino** (Magaroni) preiswürdig zu verkaufen Querbstraße 3, 3. Etage rechts. 15206

Ein neuer **Heberzieher** sehr billig zu h. Schulgasse 5, 2 St. h. 15212

Ein gut erhaltener **Krankenwagen** wird zu kaufen gesucht. **Carl Bender,** Tapeziker, Karlstraße 4.

**1874r Rothwein.**

Bei Abnahme von 12 Flaschen per Flasche Mark 1,25, im Faß billiger. Für Naturwein garantiert

**C. H. Schmittus,** Herrngartenstraße 14.

Leere Flaschen werden à 10 Pfg. das Stück zurückgenommen. 285

**Ed. Hirsch, Michelsberg 2,**

empfehl:

**Große Auswahl garnirter Hüte**

zu den billigsten Preisen,

**Bänder, Blumen, Federn,**

**Agraffen, Schmelz, Blondes,**

**Tülle, Schleier etc. etc.,**

**Damenkragen** von 30 Pfg. an,

**Manschetten** von 45 Pfg. an,

**Schürzen** für Damen und Kinder von 45 Pfg. an,

**Echarpes,** seidene, von 40 Pfg. an bis zu den feinsten,

**Herren-Cravatten** von 25 Pfg. an,

**Cachenez,** seidene, **wollene Tücher.**

Anfertigung wie Aenderung von Hüten schnell und billig.

14496 **Ed. Hirsch, Michelsberg 2.**

Um ferneren Irrthum zu vermeiden, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nach wie vor Hermannstraße 7 wohne, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen; auch übernehme ich jetzt **Stepparbeiten** auf der Maschine.

**Kath. Rock,** Kleidermacherin, Hermannstraße 7.

Zu Anfang des kommenden Monats December wird der Unterzeichnete wieder einen **Cursus der practischen Perspective** eröffnen. Nähere Auskunft ertheilt

**August de Laspée,** Maler und Zeichenlehrer,

15201 Friedrichstraße 5 c.

Wegen Abreise sind **Rheinstraße 49, Barterre,** sämtliche **Möbel,** worunter sich ein nur wenig gebrauchtes, feines, englisches Bett von 170 Ctm. Breite befindet, zu verkaufen; auch ist die Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern nebst Zubehör, für die Dauer der Mietzeit abzugeben.

15211 **Frau Hanson.**

Eine neue, tannen-lackirte, vierschubladige **Kommode** ist billig zu verkaufen **Nerostraße 31, Barterre.** 15192

**Diduruz** und **Futterspren** empfiehlt **J. Schmidt,** Moritzstraße 5.

Ein Anszug **Rechtwärmer** zu verkaufen bei **Wobelttransporteur Th. Hess,** Adlerstraße 8. 15225

**English Lessons.** An English Lady, a certificated teacher from London, wishes to give lessons in her own language, comprising conversation and literature. — Pupils are received at her house as well as at their own residence. — Apply to Miss **Owen,** Geisbergstr. 4, III 14668

Eine **Gesang-Lehrerin,** in Berlin bei dem Professor **Mantius** ausgebildet, ertheilt **Gesang-Unterricht.** Nab. Louisenstraße 23, Barterre. 14988

**Zither-Unterricht** ertheilt **C. Steinhäuser,** Mitglied der Cur-Kapelle, Sainertweg 12. 15184

Zum täglichen **Fräsiiren** werden noch einige **Damen** angenommen bei **D. Bading,** Hoffrieseur, Krantzplatz 1, 15173

# J. Hertz, Langgasse 8e.

Als practisches Weihnachtsgeschenk empfehle

## schwarzen Cachmir,

107 Centimeter breit, **ausgezeichnete Qualität,**  
zu Mark 1,90 per Meter.

15054

50 Pfg.

# BAZAR.

1 Mk.

Dem verehrten Publikum der Stadt und Umgegend diene hiermit zur Nachricht, daß mein **Bazar** zu bevorstehenden Weihnachten in allen Sorten **Kinderspiel-, Kurz- und Wollewaaren** auf's Reichhaltigste sortirt ist. **Kinderspielwaaren** sind Tausende von neuen Artikeln eingetroffen, als: **Gesellschafts- und Unterhaltungsspiele, Bilderbücher, Küchen, Kaufläden, Handwerks- und Malerkasten, Trommeln, Säbel, Gewehre** &c. Sodann habe eine große Auswahl in **geleideten und ungeleideten Puppen** in allen Größen mit und ohne Beine. **Holzschneidereien, Küchen- und Haushaltungs-Artikel** sind auf's Ausführlichste zu haben. **Wollewaaren** zu 50 Pf., als: **Kindertappen, Shawls, Hauben, Lama- und Berlin-Handschuhe, Unterhosen** (braun und weiß) für Knaben, **Kinderkrümpfe** in allen Größen findet man in größter Auswahl. Für 1 Mark das Stück verlaufe eine Parthie **Schulranzen, wollene und Lama-Cachenez, 3/4 groß, halbseidene Cachenez, geflickte Pantoffeln, Kommodedecken, wollene Frauenkrümpfe, baumwollene Unterjaden, Unterhosen** für Männer und Frauen, **Strohkörbchen** mit und ohne Futter, sowie noch Tausende von Sachen, die sich sehr gut zu **Weihnachtsgeschenken** eignen. Zu gleicher Zeit will auch mein besseres **Wollewaaren-Lager** räumen und verlaufe deshalb alle vorerwähnten Artikel zu erstaunend billigen Preisen.

15161

**Caspar Führer, Kirchgasse 23.**

## Curhaus - Kunst - Ausstellung Wiesbaden.

Eingang: *Neue Colonnade, Mittelpavillon.*

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis 6 Uhr Abends.

Neu ausgestellt:

Die

**Gefangennahme Maria Antoinette's,**

grosses Original-Gemälde von

Professor **M. A. Piotrowski**

in Königsberg.

**Der gefesselte Prometheus,**

grosses Original-Gemälde von Professor

**Otto Seitz** in München, bleibt nur noch kurze Zeit ausgestellt.

15171

**C. Merkel.**

**Steingasse 4**

werden jede Art **Stühle** reparirt, **Kohr- und Strohhühle** geflochten, schnell und pünktlich besorgt.

10151

## Zu Weihnachten

empfehle mein Lager in **Schmucksachen**, als:

**Corallen, Granaten, Rococco, Gold- und Silberfiligrain** etc.,

sowie in

**Lederwaaren,**

**Albums, Taschen, Elfenbein- und seidene Fächer** etc.

Zurückgesetzte Sachen unterm Einkaufspreis.

**D. Sangiorgio,**

**S alte Colonnade S.**

15178

## Gesangverein „Union“.

Morgen Montag Abends 9 Uhr: **General-Versammlung.**  
Der Vorstand.

**100 Tonnen bester Portland-Cement** à 180 Kilo Brutto sind ungetheilt, pro Tonne Mark 6,50 frei, sofort lieferbar. Offerten unter W. G. 66 nimmt die Expedition d. Bl. bis zum 1. December c. entgegen.

15172

# Zurückgesetzt:

Morgenkleider, schön garnirt . . . . . von Mk. 10.— an.  
 Unterröcke, Stepp- und Filzröcke „ „ 2.— „  
 Châles, rein wollene . . . . . „ „ 8.— „

Webergasse No. 21. **Bacharach & Straus,** Webergasse No. 21.

Mein alljährlicher

## Weihnachts-Ausverkauf

in

**Kleiderstoffen aller Art,**

**Châles, Lavalieres, Cravates etc.,**

zu herabgesetzten Preisen beginnt am **25. November.**

**Christian Begeré,**

Webergasse 8, im Badhaus zum „Stern“.

15207

Die mit der Agentur der Kölnischen Zeitung für Wiesbaden und Umgegend verbundene Annoncen-Expedition der Edmund Rodrian'schen Hof-Buchhandlung besorgt Inserate für alle Zeitungen und Zeitschriften schnell und pünktlich. 8

### Kölner Dombau-Loose

sind zu haben in der Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. 2000

In der Serie gezogene, am 1. December dieses Jahres mitspielende

### Meininger 7-fl.-Loose

vorrätig bei

**Bernhard Liebmann,**  
Langgasse 8d.

### Wegen vorgerückter Saison

verkaufe den Rest meiner

**garnirten und ungnirten Hüte**  
zum Einkaufspreise.  
15203 **M. Hangen, 5 Goldgasse 5.**

### Zur gefälligen Beachtung!

Um vielen an mich gestellten Anfragen zu genügen, zeige ich dem verehrl. Publikum an, daß ich mit dem **1. December** eine **Privat-Turnanstalt** errichten werde. In derselben kann zu jeder Tageszeit Turnunterricht an Knaben und Mädchen, sowie Erwachsene erteilt werden. — Krankengymnastik wird nur nach ärztlicher Vorschrift erteilt. — Junge Leute, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Genüge geleistet und sich keinem Turnverein anschließen können, haben Gelegenheit, die nöthige turnerische Vorbildung in einem Extra-Cursus zu erlangen. — Auch eröffne einen Cursus für **Floret- und Säbelfechten.** — Privatstunden außerhalb meiner Anstalt werden gegen mäßiges Honorar erteilt. — Indem ich mein Unternehmen einem verehrl. Publikum bestens empfehle, zeichnet mich aller Achtung

**Fritz Heidecker, Turnlehrer,**

an der Königl. Central-Turnanstalt zu Berlin geprüft.

Prospecte liegen in den Expeditionen des „Wiesbadener Tagblatts“ und des „Wiesbadener Anzeigebblatts“, sowie in meiner Wohnung **Saalgasse 10** zur gef. Ansicht offen, woselbst auch die Anmeldungen entgegennehme. 15234

### Frische Sendung des beliebten Weibezahn'schen Hafermehls,

prämiirt: „Rohtunkausstellung Hannover 1877“, (Pfundpaket 50 Pfg.) heute eingetroffen bei **15175**

**A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Ein schöner, einhäufiger **Kleiderschrank** (Kupbaum) zu laufen gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 35, eine Stiege rechts, 15169

**Vorleser.**

Ein literarisch gebildeter Mann wünscht noch einige Stunden des Tages mit **Vorlesen** zu befehen. Näh. Exped. 15236

**Avis für Damen.**

Einige Damen zum **Fräsen** werden noch angenommen. Näh. bei Frau **Beder**, v. Burastraße 2 im Hinterhaus. 14763

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Anfertigen von Kleidern** in und außer dem Hause. Näh. Kirchasse 14, 2 St. b. 14723

**Radical-Cur für Käser (sog. Schwaben).**

10 Pf. **Borax** und etwas **Mehl** (trocken vermischt) genügt zur Vertilgung von Tausenden.

Ein früherer Abonnent eines Verilgungsraths, dem sein Mittel wenig arholten hat.

**Karl Sch.!** Setze Dich nicht der Abendluft aus um die Weis, denn sie ist nicht die —. Der Wahn ist kurz, die Reue ist lang. **Dein Freund.** 15189

Dem **Riesenwirth** gratuliren recht herzlich zum heutigen Geburtstage. 2000

**Sämmtliche — Gulen aus der Nachbarschaft.**

Der Fräulein **Katharine H.**, Morizstraße 16, zu ihrem Namensfeste am 25. November ein **dreifach donnerndes Hoch.** 15190

**Ein stiller Verehrer.**

Der Fräulein **Katharine H.**, Morizstraße 16, zu ihrem Namensfeste am 25. November ein **dreifach donnerndes Hoch.** **Ungeannt, doch wohlbekannt.** 15191

**25/11.** Nach **Rauenthal!** Ich gratulire Dir herzlich, **Käthchen!** Desal. Familie.

Hergliche Gratulation der lieben **Tante** und der Fräulein **R. S.** in der Morizstraße zu ihrem heutigen Namenstage von **R. S.**

Der Fräulein **Katharina E.**... auf dem Louisenplatz gratulirt zum heutigen Namenstage recht herzlich. **Ungeannt, doch wohlbekannt.** 15163

Von der Bahnhofsstraße bis zur Kirchgasse wurde ein **Vortemonnaie**, 9 Mark enthaltend, verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der **Conditorei Mitteldorf**, Bahnhofstr. 12. 15174

Am Donnerstag Abend ein junges, schwarzes **Spitzchen** entlaufen. Abzugeben Schulgasse 1. 15235

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. Helenenstr. 18a, Hth., D. 15221

Eine **Kleidermacherin**, in allen anderen Nähereien geübt, sucht noch 1 oder 2 Tage zu befehen, per Tag 1 Mark 30 Pfg. Näheres Marktstraße 6 bei Fr. Wolf. 15226

Eine gefekte Person, welche perfelt kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Monatsstelle für den ganzen Tag durch Frau **Steuernagel**, Goldgasse 3. 15243

Eine Frau sucht Beschäft. im Waschen. Näh. Walramstr. 29, Dachl.

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. December Stelle. Näheres Ellenbogengasse 6, Parterre, Hinterhaus. 15195

**Stellen suchen** feinere Haus- und Zimmermädchen, Hotel- und Restaurationsköchinnen, feindbürgerl. Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Frau **Birek**, H. Webergasse 5. 15241

Ein reinliches Mädchen vom Lande, das etwas nähen kann, sucht Stelle in einem kleinem Haushalt. Näh. Schachtstraße 7. 15215

**Stellen suchen:** Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, Herrschafts- und Hotelköchinnen, Mädchen für Haus- und Küchenarbeit für allein, sowie Kindermädchen durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 15227

Ein junger Mann sucht leichte Beschäftigung als Ausläufer, Vorleser oder dergl. Näh. Exped. 15176

Ein Hausbursche sucht Stelle. N. Nerostraße 4, 1 St. l. 15085

**Personen, die gesucht werden:**

Eine tüchtige Frau z. Bedtragen gesucht. N. Wehberg. 23. 15222

**Amme gesucht** Dohheimerstraße 34 im 3. Stod. 15183

Gesucht zum 6. December ein tüchtiges Zimmermädchen im „Badhaus zum weißen Roß“. 15185

Ein braves Hausmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 33, Parterre. 15187

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Wellrißstraße 18. 15198

**Gesucht Hotelzimmermädchen durch Frau Schug, Grabenstraße 14.** 15205

Sogleich ein einfaches, braves Mädchen in einen kleinen, stillen Haushalt gesucht Helenenstraße 2, Bel-Etage. 15240

**Gesucht** eine tüchtige Restaurationsköchin in eine gute Stelle bei hohem Lohn durch Frau **Birek**, H. Webergasse 5. 15241

Gesucht ein braves **Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen, gegen schönen Verdienst in Jahresstelle, sowie ein gefektes, starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, durch Frau **Steuernagel**, Goldgasse 3. 15237

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jahren zu Kindern. Näheres Weisstraße 2. 15231

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Adolphsalter 11. 15224

**Gesucht** gegen hohen Lohn ein gefektes Kindermädchen durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 15227

Ein **guter Fuhrknecht**, der auch **Deconomie versteht**, gesucht **Emserstraße 22.** 15216

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

Eine sonnige Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage oder Parterre, wird zu Ostern gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub B. C. 3 an die Expedition d. Bl. 15210

**Angebote:**

Bleichstraße 1 ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermietthen. 15228

**Zu vermietthen.**

**Friedrichstraße 5** im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 15217

**Geisbergstraße 18** sind **gut möblirte Zimmer** auf gleich und später zu vermietthen. Näh. eine Stiege hoch. 2000

**Häfnergasse 4** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, sofort beziehbar, zu verm. 15166

**Kirchgasse** ist eine kleine Wohnung zu vermietthen. Näheres Langgasse 40 im Hinterhaus. 15188

**Ludwigstraße 11** ist eine billige Wohnung von 2 bis 3 Zimmern sofort zu vermietthen. 15204

**Wichelsberg 32**, gegenüber dem Schulberg, ist ein freundliches kleines Zimmer zu vermietthen. Näh. 2 Treppen hoch. 2000

Zwei freundlich möblirte Zimmer, getrennt, auch zusammen, zu vermietthen Wellrißstraße 31. 15186

Für **15 Mark monatlich** ein möblirtes Zimmer zu vermietthen Walramstraße 19, 2 Tr. b. rechts. 15167

**Webergasse 14** ist der seither von **Herrn Uhrmacher Walch** innegehabte **Laden** nebst **Comptoir** und **Wohnung** auf den **1. April n. J.** anderweit zu vermietthen. Näheres daselbst, Laden rechts. 14769

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13. Nähere im Laden daselbst. 15196  
(Fortsetzung in der II. Beilage.)

## Zum Rathskeller.

Ein Vereinslocal ist abzugeben. Mittagstisch, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. J. Hatz. 15193

Gott der Allmächtige nahm in betwöhener Nacht nach kurzer Krankheit unsere geliebte **Setta** im Alter von 5 Jahren zu sich. Tiefbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten von diesem Trauerfalle Mittheilung und bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Montag den 26. November Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 19, aus statt. Wiesbaden, den 24. November 1877.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:  
**Heinrich Reisinger,**  
Schneidermeister.

15233

## Dankfagung.

Allen denen, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem schweren Verluste meiner unvergeßlichen Frau und dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Gesangsverein „Eintracht“ für seinen trostreichen Gesang meinen innigsten Dank.

15180 **Karl Felix, Schuhmacher.**

## Dankfagung.

Allen denen, welchen unseren nun in Gott ruhenden, lieben Bruder, Schwager und Onkel, den

**Schlossermeister Wilhelm Eisel,**

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.  
15219 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

28. November.

Geboren: Am 22. Nov., dem Hautboisten Reinhold Veitler e. S. — Am 18. Nov., dem Sanitätsrath Dr. Carl Wilhelm Müller e. L. — Am 18. Nov., dem Königl. Feuerwerks-Deutenant a. D. Carl Rosenhahn e. S., R. Carl Friedrich Maria.

Aufgeboren: Der Schreiner Carl Ermet von Sonnenberg, wohnh. zu Schierstein, und Wilhelmine Watterlohn von Schierstein, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Nov., der verw. Rentner Leo Leoni, alt 71 J. 7 W. 28 Z.

Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 25. November bis 2. December. Sonntag den 25.: Der Hypochonder. Dienstag den 27.: Zum Erstmal: Freund Fritz. Mittwoch den 28.: Romeo und Julie. (Oper.) Donnerstag den 29.: Die Töchter des Majors. Tanz. Freitag den 30.: Viel Lärm um Nichts. (Zu ermäßigten Eintrittspreisen.) Samstag den 1. Dec.: Neu einstudirt: Der Postillon von Conjeumeau. Sonntag den 2.: Robert und Bertram.

Für die durch die Kinderpest in Seifenheim und Sibingen Beschädigten sind bei der Expedition d. Bl. weiter eingegangen: Von Frau Soffen 10 R., G. W. 1 R., welches dankend bescheinigt wird.

— (Anleihe der Stadt Neapel vom Jahre 1871.) Ziehung am 15. November. Hauptpreise: No. 6024 20.000 Fr., No. 78481 71752 und 12563 à 1000 Fr., No. 66154 52646 85284 29708 75460 und 60789 à 500 Fr., No. 81479 89117 83107 29574 77198 78008 16881 556 55732 und 79292 à 400 Fr., No. 77330 68357 65514 89295 58726 2281 21255 8419 40056 45104 52878 48997 38617 85298 80207 71878 41751 16918 1400 und 7187 à 800 Fr.

— (Anleihe der Stadt Brüssel vom Jahre 1874.) Ziehung am 20. November. Hauptpreise: No. 248255 80.000 Fr., No. 568844 5000 Fr., No. 241008 408105 und 489240 à 1000 Fr., No. 44383 156666 185780 211891 816787 und 847698 à 500 Fr., No. 58070 126495 292122 824586 366559 402414 460882 509238 521055 644301 665572 und 744908 à 250 Fr.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 23. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Minien)	827,24	828,77	830,50	828,83
Thermometer (Reaumur)	+6,0	+6,0	+4,2	+5,40
Dampfspannung (Bar. Lin.)	281	2,69	2,25	2,58
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,7	79,1	77,4	79,78
Windrichtung u. Windstärke	st.	st.	st.	—
Allgemeine Himmelansicht	bedeckt.	lebhaff. bedeckt.	lebhaff. völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Sch.	—	—	1,4	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

## Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.  
Heute Sonntag den 25. November.

Gewerbliche Fachzeichnerklasse. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der höheren Bürgerschule.  
Gewerbliche Zeichnerschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michelberge.

Gärtner-Verein. Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr: Gesammtprobe.  
Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im „Deutschen Hof“, eine Stiege hoch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Katholischer Kirchenchor. Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr: Zur Feier des 16. Stiftungsfestes Abendunterhaltung mit Ball im „Römischen Saal“.

Königliche Schauspiele. 22. Vorstellung. (89. Vorstellung im Abonnement.) „Der Hypochonder.“ Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Anfang 7 Uhr.

Morgen Montag den 26. November.  
Controlversammlung der Mannschaften des Stadtkreises Wiesbaden mit den Anfangsbuchstaben A, B, C und D, Vormittags 8 Uhr, und derjenigen mit den Anfangsbuchstaben E, F, G und H, Nachmittags 2 Uhr, im Hofe der hiesigen Infanterie-Kaserne.

Mädchen-Zeichnerschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr: Zweite Hauptversammlung (mit Damen) im großen Saale des Casino's. 18500

Chorgesangs-Schule. Abends 8 Uhr: Übung.  
Gewerbliche Abend-Schule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.

Wochen-Zeichnerschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.  
Sängerverein. Abends 8 Uhr: Probe.  
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der Jüglinge.

Gesangsverein „Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.  
Tierzucht-Verein. Abends 9 Uhr: Vorstandssitzung im Vereinslokal.

Frankfurt, 23. November 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. S.	Amsterdam	168,45 b.
Dulaten	9 " 55—60 Pf.	London	204,70 B. 80 S.
20 Franc.-Stücke	16 " 23 "	Paris	81,80—25—80 b.
Sovereigns	20 " 36—41 "	Wien	170,65 B. 25 S.
Imperialen	16 " 68—73 "	Frankfurter Bank-Disconto	5.
Dollars in Gold	4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto	5.

## Locales und Provinzielles.

? Heute Mittag 12 Uhr werden Se. Königl. Hoheit der Kronprinz das hiesige Küstler-Bataillon im hinteren Kasernehof beschäftigen und darauf von der Kaserne selbst Einsicht nehmen.

□ (Alterthums-Museum.) Die diesjährigen Erwerbungen des Alterthums-Museums sind heute Sonntag Vormittags von 10—1 und am Nachmittage von 2—4 Uhr im Saale des Museumsgebäudes (eine Treppe hoch) ausgestellt.

— Das Ergebnis einer vor einigen Tagen stattgefundenen öffentlichen Verpachtung eines Lagerplatzes am hiesigen Rheinbahnhof war ein überraschend günstiges, indem für den etwa 140 Quadratmeter großen Raum — bisher jährlich zu 72 Mark verpachtet — 257 Mark geboten wurden. Die Genehmigung unterliegt wohl keinem Zweifel. Dieses günstige Resultat dürfte die Königl. Eisenbahn-Direction wohl veranlassen, auch die übrigen Lagerplätze, zweckmäßig abgetheilt, wieder einmal zur öffentlichen Verpachtung auszuscheiden.

? Die Mitglieder des Tierzucht-Vereins, sowie Freunde desselben versehen wir nicht auf den morgen Montag den 26. November Abends 8 Uhr im Saale der Frau Engel stattfindenden Vortrag des Herrn Dr. Michaelis über das „Geistesleben in der Tierwelt“ aufmerksam zu machen.

In neuerer Zeit mehren sich wieder — übrigens ganz der jetzigen Bitterung entsprechend — Diphtheritis- und Scharlach-Erkrankungen in der Kinderwelt. Die hohe Ansteckungsähigkeit dieser Krankheiten und die Erfahrung, daß diejenigen Maßregeln, welche geeignet sind, der Weiterverbreitung derselben Schranken zu setzen, aus Unkenntniß oder Gleichgültigkeit meistens nicht angewandt werden, veranlaßt uns, die heftigsten, im Unterlassungsfalle mit Strafe geahndet werdenden Bestimmungen kurz mitzutheilen. Zunächst muß sofort der Ortspolizeibehörde Anzeige erstattet, der Schulbesuch von Kindern, in deren Familien die Krankheit ausgebrochen, inhibirt werden und ist der Schulbesuch erst nach gehöriger Desinfection wieder erlaubt. Die Schule selbst darf erst dann geschlossen werden, wenn in der Familie des Lehrers, falls dieselbe im Schulgebäude wohnt, Erkrankungen vorkommen. Zur Schließung der Schule ist immer die höhers Genehmigung nachträglich einzuholen.

Die Anmeldungen zum diesjährigen Andreasmarke sind, wie wir hören, ganz außerordentlich zahlreich eingelaufen. Die Anordnung des Marktes ist dieselbe wie in früheren Jahren. Die Schaubuden und Carroussells, an denen kein Mangel sein wird, werden in der oberen Rheinstraße, die Verkaufsstände zu beiden Seiten der Rheinaller, Porzellan und irdenen Geschirre sowie Holzwaren dagegen auf dem Louisenplatz und die Schuhwaren endlich in der Kirchstraße aufgestellt werden.

Am Freitag Abend ist mit großer Frechheit aus einem hiesigen Bierlocal ein Ueberzieher nebst Regenschirm gestohlen worden. Die gestohlenen Objecte sind bereits bei einem Tändler erhoben worden.

Der Candidat des höhern Schulamts, Herr Georg Pauli von Wiesbaden, z. Z. in Mainz wohnhaft, ist mit provisorischer Besetzung einer Lehrerstelle an der hohen Elementarschule zu Soden von königlicher Regierung beauftragt worden.

Sonnabend, 24. Nov. In der letzten Zeit sind die Männer gewählt worden, welche in Gemeinschaft mit den Mitgliedern des Gemeinderaths die Neuwahl eines Bürgermeisters für die hiesige Gemeinde demnächst vorzunehmen haben. Mit Anfang nächsten Jahres ist nämlich die Dienzeit unseres seitherigen Bürgermeisters, Herrn Wintermeyer, abgelaufen und soll, wie man allgemein hört, derselbe sich auf Wunsch hiesiger Bürgerchaft bereit erklärt haben, eine Wiederwahl anzunehmen. Es ist dies um so willkommen, als unser bisheriger Bürgermeister stets die Interessen der Gemeinde bestens vertreten und seinen Dienst in einer Weise vollzogen hat, daß die Einwohnerschaft wie auch die betreffenden Staatsbehörden damit zufrieden waren. Da seit der letzten, Ende 1871 stattgehabten Wahl unser Ort die Einwohnerzahl von 1500 überschritten hat, so erfolgt die nächste Wahl auf 12 Jahre und hoffen wir, daß der Termin hierzu von dem königl. Landratssamte recht bald anberaumt werde.

Nachdem nunmehr auch die Kinderpest in Eibingen als erloschen erklärt und die heftigsten Verkehrsbeschränkungen aufgehoben worden sind, machen wir darauf aufmerksam, daß letzteres sich nicht auf die Beschränkungen bezieht, welche für die Lungenpest unter dem Rindvieh in Erbenheim angedrordnet sind. Die Erbenheimer Seuche kann gesehlich erst als erloschen erklärt werden, wenn 4 Monate nach dem letzten Erkrankungsfalle keine neuen Erkrankungen mehr vorgekommen sind; da nun Ende August die letzte Tödtung dort stattgefunden hat, so kann diese Erklärung, neue Erkrankungen nicht vorausgesetzt, erst Ende December e. erfolgen. Die Ausführung von Rindvieh aus Erbenheim, außer zum Zwecke des Schlachtens, darf jedoch erst 6 Monate nach dem letzten Erkrankungsfalle — also aus Erbenheim im günstigsten Falle erst Ende Februar 1878 — stattfinden. Hieraus folgt, daß die Beschränkungen bei Lungenpest des Rindviehs länger dauern als bei der Kinderpest, denn z. B. diejenige in Seisenheim resp. Eibingen begann am 12. October c. und wurde für erloschen erklärt am 14. resp. 16. d. M.; dafür sind aber auch die Beschränkungen in letzterer Beziehung weit größer und drückender als bei der Lungenpest.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 24. Nov. (Merkel'sche Kunstausstellung.) Wir haben abermals unter den neu aufgestellten Bildern ein bedeutendes Kunstwerk zu vergleichen — „Gefangennahme des Sohnes der Maria Antoinette“ von Professor Piotrowski in Königsberg. Es ist dieses das beste der Bilder des verstorbenen Künstlers; jeder Zug verräth den Meister. Im Mittelgrunde sehen wir die unglückliche Königin, wie sie, von den eindringenden Schergen und Commissären des National-Convents umringt, den Dauphin schützend umfaßt, während ihre ältere Tochter Theresia links vergebens thranenden Auges das Mittel einer jener Schredgsstalten, des Schußers Simon, der mit dem Scheine des grellen Lichtes einer Laterne die edlen Züge der Königin, ihr so plötzlich grau gewordenes Haar und die von den Schergen schon halb erfaßte Gestalt beleuchtet, ersticht. Ebenso roh und kalt wird eine auf die Knie gesunkene noch jugendliche Frauengestalt (Elisabeth) auf der anderen Seite zurückgeschoben. Die Gesichter der Revolutionenmänner sind sämtlich achte Charakterstudien; die Kostüme sind in historischer Treue gegeben. Es bedurfte hier nicht des grellen Colorites; die Scene ist, was Ausdruck, Haltung und Situation betrifft, lebendig genug. — Wir können es Herrn Merkel nur mit größter Anerkennung gedenken, daß er fortwährend bemüht ist, Neues und Gutes vorzuführen. Möchte doch auch unser Publikum seinen Kunstsinne dem entsprechend bethätigen.

Wiesbaden, 24. Nov. (Königl. Schauspiele. I. Sarasate-Concert.) Der spanische Geiger Sarasate hat sich im Hrn. Deutsch-Druck und Verlag der P. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

lands mit fabelhafter Schnelligkeit ein Terrain erobert, wie fast noch keiner seiner deutschen Kunstgenossen vor ihm oder mit ihm. Es ist eben uns Deutschen noch immer eigen, daß wir über das Fremdländische gar oft das Einheimische vermissen, und daß wir am wenigsten es sind, die den beschämenden Spruch vom Propheeten im Vaterlande negiren. Es kann und soll hier nicht unsere Aufgabe sein, persönliche Parallelen zu ziehen. Nehmen wir Herrn Sarasate, wie er ist. Seine Eigenartigkeit müssen wir nicht erst schildern; er hat schon mehr hier gespielt, und wir haben jene auch schon näher besprochen. In seinen besseren und besten Vorträgen, wozu wir vor allen die Chopin'schen Nocturnes zählen, tritt er uns in glänzender Schönheit entgegen; es ist, als ob seine Violine sich feenhaft verkörperte und mit der Seele und Innigkeit der anmuth- und geistvollsten Jungfrau zu uns redete; jeder Ton ist Zauber, jeder Hauch mit ätherischem Duft erfüllt. Dies die eine Seite seines Saitenspiels, die südländische. Wo indes deutsche Kraft, Würde und Hoheit aus den Compositionen hervortritt, da ist und bleibt der deutsche Geiger Meister. Das gestrige II. Bruch'sche Concert konnte uns nicht in Gtate versehen, abgesehen davon, daß es auch die Composition, die dem ersten Concerte desselben Componisten bedeutend an innerem Gehalte nachsteht, auch nicht, vielleicht noch minder, vermochte. Die „Zigeunerweisen“ sind eben südländische schwärmerisch-melancholische, aber extatisch aufgeregte Phantasien, die Sarasate selbstverständlich in seiner ganzvollen Technik mit dem feurigsten Colorite umgibt. In der Zugabe „Der rothe Sarasin“, Introduction mit Variationen, entwickelte Herr Sarasate seine Technik im vollsten Glanze. Es wäre Ueberfluß, den Jubel näher zu beschreiben, in dem das gestrige Auditorium — im ganzen Theater war trotz doppelter Eintrittspreise kein Platz leer geblieben — nach jedem Vortrage ausbrach. An Gesangs-vorträgen brachte das Concert die Arie aus der „Zauberflöte“, von Fräulein Kolandt recht schön constant vorgetragen, und vier Lieder des schottischen Dichters R. Burns in ihrem nationalen musikalischen Costüm, theils für Bariton (Herr Philipp), theils als Quartett für gemischte Stimmen (die Fräulein Buzell und Kersch, die Herren Warbeck und Siehr) geschrieben. Die Obersonn-Operette wurde als Einleitung-Nummer unter Herrn Capellmeisters Jagh Leitung in feinsten Ausführung vom Orchester ausgeführt, während Herr Bruch sein eigenes Werk dirigirte. — Die Langhalt-Außerungen wegen des etwas verspäteten Anfangs des Concertes müssen in Anbetracht der Rücksicht, welche selbstverständlich zu nehmen war, als unbillig gerügt werden.

Aus dem Reiche.

Bei einzelnen Truppenheilen der Berliner Garnison ist jdt der Besuch gemacht worden, in den Kasernen besondere Lesezimmer für die Soldaten einzurichten, in welchen denselben die Gelegenheit geboten wird, Zeitungen, militärische Schriften und Unterhaltungsblätter — selbstredend ohne Entgelt — zu lesen.

In Berlin wird gegenwärtig auf dem Wege für Lastwagen unter den Linden eine Eisenpflasterung hergestellt. Die Herstellung des Pflasters geschieht in folgender Weise: Auf einer festgewalzten Unterlage zunächst von Steinen, sodann von Kies, hält eine Papplage, die reichlich mit Asphalt getränkt wird, die von unten herandringende Feuchtigkeit zurück. Ueber den Asphalt kommt wieder Kies, auf welchem Eisenstienen in einer Entfernung von etwa 8 Centimetern quer über die Straße liegen. Darauf liegen 15 Centimeter breite und 22 Centimeter lange eiserne durchbrochene geoffene Platten, welche durch Federn an den Schienen befestigt werden. Die hohlen Zwischenräume werden mit Kies angefüllt, der festgestampft wird. Diese Pflasterung soll sich bereits gut bewährt haben.

Die Verjuche mit dem Telephon, die bisher von glücklichsten Erfolgen begleitet worden sind, werden — so schreibt die „Deutsche Verkehrs-Zeitung“ — von Tag zu Tag in größerem Maßstabe fortgesetzt. In der nächsten Umgebung von Berlin sowohl wie anderer größerer Städte in den benachbarten Bezirken soll eine Anzahl von Telephonstationen in solchen Orten eingerichtet werden, die noch ohne telegraphische Verbindung sind und hinfür ihre Depeschen mit Hilfe des Telephons auf den oberirdischen Leitungen mit der nächst betiegenen Telegraphenstation wechseln können. Ferner wird die Reichs-Willkürverwaltung vermuthlich nicht ärgern, sich die für den Borspostendienst höchst wichtige Erfindung zu Nuzze zu machen. Ebenso wird die Telephonie dem Geschäfts- und Bureauverkehr der Behörden dienstbar gemacht werden, wo sich viele Weitläufigkeiten dadurch vermeiden lassen. In den Bureau der obersten Berliner Post- und Telegraphenbehörde wird bereits ausgedehnter Gebrauch von dem ebenso einfachen wie bequemen Berlehrsberlehterungsmittel gemacht. — Wie das genannte Blatt über den Gegenstand weiter erfährt, haben die bisherigen Beobachtungen einem Beamten des Berliner General-Telegraphenamts — Telegraphen-Secretär Christiani — Veranlassung gegeben, Versuche darüber anzustellen, ob die bei der Arbeit mit dem Hughes'schen Apparat auftretenden Magneto-Inductionsströme, die in ihrem Wesen genau den im Telephon entstehenden Strömen entsprechen, auf größere Entfernungen einen zweiten Hughes-Apparat in Thätigkeit zu versetzen vermögen. Christiani benutzte zu diesem Zweck zwei mit mechanischer Auslösung versehene Hughes-Apparate und übertrug das Ablesen des Ankers auf der lebenden Stelle der Mechanik des Apparats. Die bis jetzt gemachten Resultate sind durchaus ermunternd; so konnte beispielsweise durch ein Kabel von 120 Kilometer Länge mit Sicherheit gearbeitet werden. Sollte es gelingen, auch auf größere Entfernungen in dieser Weise zu telegraphiren, so würden wir hierin namentlich mit Rücksicht auf die unterirdischen Linien einen höchst wichtigen Fortschritt der Telegraphentechnik zu verzeichnen haben.

Für die Herantgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

I. 27  
Dienstag  
auf Verfügu  
masse der  
hörigen 3  
1) ein ju  
Mille  
mit ei  
82 S  
fläche,  
2) 28 R  
der  
Georg  
in dem Ka  
Wiesbad  
230  
Montag  
der zur Un  
lichen Jour  
öffentlich be  
Wiesbad  
Nächst  
Berke  
kände  
mir an  
werden.  
M  
Sente  
4 Uhr fi  
Bliege  
au  
hatt. Di  
1) Ber  
d. 2  
hebu  
2) Auf  
3) ber  
Gleichy  
zu obiger  
24 Stund  
Anmell  
beliebe m  
gasse 1,  
Diezu  
Fr  
empfehl  
zum Ab  
unter  
Abreis  
bezogene  
traße 22

**Bekanntmachung.**

Dienstag den 11. December d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursmasse der Frau Johann Georg Mille Wittwe dahier gehörigen Immobilien, als:

- 1) ein zweifeldiges, an der Emserstraße zwischen Johann Georg Mille Wittwe und der Stadtgemeinde belegenes Wohnhaus, mit einstöckiger Werkstätte und Holzschuppen, sowie 32 Ruthen 82 Schuh oder 8 Ar 20,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 30,000 Mark;
- 2) 28 Ruthen 36 Schuh oder 7 Ar 09 □-Meter Bauplatz an der Emserstraße zwischen Friedrich Röhberger und Johann Georg Mille Wittwe, taxirt 8,500 Mark,

in dem Rathhause, Marktstraße 5 hierseits, versteigert werden. Wiesbaden, den 6. November 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

**Bekanntmachung.**

Montag den 26. d. Mis. Vormittags 11 Uhr wird die Lieferung der zur Unterhaltung des städtischen Fasseviehes pro 1878 erforderlichen Fournage in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben. Wiesbaden, 22. Novbr. 1877. Hell, Bürgermeister-Secretär.

**Bekanntmachung.**

Nächste Woche findet eine große Mobilien-Versteigerung statt und können die Gegenstände, welche mitversteigert werden sollen, bei mir angemeldet und auf Verlangen abgeholt werden. Fr. Weimer, Auctionator.

**Allgemeiner Kranken-Verein der Stadt Wiesbaden.**

Heute Sonntag den 25. November Nachmittags 4 Uhr findet im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2, eine außerordentliche General-Versammlung statt. Die Tagesordnung bildet:

- 1) Bericht der in der General-Versammlung vom 20. October d. J. gewählten Commission, betr. Abänderung resp. Aufhebung der §. 10, 11, 12 und 18 der Statuten;
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Gleichzeitig macht der Vorstand darauf aufmerksam, daß Anträge zu obiger General-Versammlung nach §. 50 der Statuten dreimal 24 Stunden vor einer solchen dem Vorstand schriftlich anzuzeigen sind. Anmeldungen zum Beitritt in den Allgemeinen Kranken-Verein beliebe man bei unserem Director, Herrn G. Schäfer, Goldgasse 1, zu machen.

Hiezu ladet höflich ein Der Vorstand. 259

**Friedrich Weimer,**  
6 Grabenstraße 6,

empfiehlt sein Auctions-Geschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion bei reellen und billigen Bedingungen. 320

Abreise halber sind einige Duzend Flaschen guter, reiner, direkt bezogener Bordeauxwein zu verkaufen. Näheres Dramenstraße 22, 3 Stiegen hoch links. 15147

**Katholischer Kirchen-Chor.**

Heute Sonntag den 25. November Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr zur Feier seines 15. Stiftungsfestes:

**Abend-Unterhaltung**

mit darauffolgendem Ball im „Römersaal“.

Karten (für Herren à 1 Mark, eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg.) sind zu haben bei Herrn Gastwirth Ruppel, Römerberg 1, Herrn Wilh. Ries, Gastwirth zum Anker, Neugasse 5, Herrn Schramm, Schuhwaren-Handlung, Mehlgasse 15, sowie Abends an der Cassé.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Der Vorstand. 2

**Thierschutz-Verein.**

Montag den 26. November Abends präcis 8 Uhr: Vorstandssitzung im Saale der Frau Engel, Langgasse Nach Beendigung derselben um 9 Uhr:

**Vortrag des Herrn Dr. Michaelis.**

Thema: „Das Geistesleben in der Thierwelt“.

Hierzu sind alle Mitglieder des Vereins freundlichst eingeladen. 15039 Der Vorsitzende: H. von Luck.

**Ferdinand Müller,**

6 Friedrichstraße 6 — 22 Nüchelsberg 22,

empfiehlt sein Auctions-Geschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und reellen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Büreaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr  
**6 Friedrichstrasse 6.** 886

**Saalbau Nerothal.**

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

**Grosse Tanzmusik,**

Sobald empfehle:

**Gratweil'sches Bier,**  
Hasenbraten, Ragout & Solberfleisch.

Für den 3. Weihnachtstag sind meine Säle zu vergeben.

Ferner empfehle ich für Hochzeiten, Gesellschaften, Vereine und geschlossene Bälle meine Localitäten, sowie Regalbahn.

144 Jos. Priester. 15120

**Feinsten Medicinal-Leberthran**

zum Einnehmen empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

**Zum Bayerischen Hof.**

Heute Sonntag:

**Grosse Tanzmusik,**

wozu freundlich einladet **Chr. Bender. 6404**

**Wirthschaft „Zur Eule“,**  
12 Langgasse 12.

Heute Nachmittags 4 Uhr: **Frei-Concert.**

**Komische Vorträge.**

**Saßen- und Neb-Magout.**

13846 **Louis Rehnemer.**

**„Deutscher Hof“,** Goldgasse 2.

Jeden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend: 14768

**CONCERT,**

wozu höflich einladet **Brönnner.**

**Beau-Site.**

Hiermit bringe ich meine Localitäten in empfehlende Erinnerung, sowie die **Regelbahn**, welche hergerichtet ist, daß dieselbe geheizt werden kann. Hochachtungsvoll  
14759 **A. Schaefer.**

**Restauration Willy,**

Ecke der Rhein- und Karlstraße.

**Drätigen Mittagstisch** in und außer dem Hause von 85 Pfg. an und höher, **Restauration** nach der Karte, **Sausmacher Wurst, reine Weine** per 1/4 Liter von 20 Pfg. an und höher, **acht Pilsener und Rainzer Bier**, sowie ein **gutes Billard** empfiehlt bestens **D. O. 15020**

**22 Römerberg 22.**

Von heute an **ausgezeichneten Federweißen** per Schoppen 30 Pf. **A. Fuhrmann.**  
NB. Selbst gefellert. 15152

**Römerberger Federweißen**

per Liter 50 Pf. zu haben bei  
15041 **Ph. Ohlemacher, Helenestraße 12.**

**Chocolade**

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Kraß, Theehandlung,**  
195 **Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).**

**Thee**

in allen Sorten

von **J. T. Konnesfeldt** in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Clara Steffens,**

152 **Langgasse 31, vis-a-vis dem Hotel Adler.**

**Prima Honig, neue, könlige Waare,**

per Pfund 60 Pf. bei  
15119 **Ed. Weygandt, Kirchstraße 8.**

Dirschgraben 1 sind **Harzer Kanarienvögel** zu verk. 6980

**Zurückgesetzte Stickereien**

bei

**E. L. Specht & Co.**

9637 **40 Wilhelmstraße 40.**

**Damen- und Herren-Kragen**

sowie **Shlipse** in schöner Auswahl billigst bei

**E. & F. Spohr,**

14558 **Ecke der Kirchstraße und des Michaelsbergs**

**Mein Herren- und Knaben Garderobe-Geschäft**

**18 Metzgergasse 18**

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

14792 **Achtungsvoll H. Martin.**

**Für Weihnachten!**

**Freisuren auf Puppentöyse** von natürlichem Menschen werden preiswürdig angefertigt von

**Heinr. Görtz,**

obere Webergasse 39. obere Webergasse

**Guter Tischwein**

per Liter 40 Pfg., in Gebinden von 20 Liter an frei in's Pfg. geliefert.  
12177 **Georg Saurmann, Weinhandlung, Adlerstraße 51.**

**Aechte Tokayer Weine,**

aus den ehemals fürstlich Rátoczy'schen Weingärten **Hanges-Wesay** in der **Tokay-Hegyalja**, in Depot von dem jetzigen Eigentümer **Herrn Major von Hirschfeld**, bei **Eduard Kraß, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).**

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen =

**Prima neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg., geräucherten Schwartenmagen per Pfd. 80 Pfg., Frankfurter Bratwürstchen per Stück 17 Pfg.**

empfiehlt

14657 **L. Behrens, Langgasse 5.**

**Michelsberg Cervelatwurst** Michelsberg No. 3 No. 3

(prima Dualität) fortwährend zu haben bei  
11096 **L. Lendle, Michelsberg 3.**

**Vorzügliche Kartoffeln,**

sehr mehltreich, gelbe und blaue (aus dem Rheingau), malterem billiger. Näh. bei **Wwe. Haas, Römerberg 1.** 151

**Prima Petroleum** per Liter 25 Pf.

15118 bei **Ed. Weygandt, Kirchstraße 8.**

Deilmundstraße 11 sind gut gearbeitete, nussbaumpolierte und lackte **Möbel**, als: Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, Nacht- und Waschtische, Küchenschränke etc., preiswürdig zu verk. 151

**Die Hof-Pianoforte-Fabrik**

von **Carl Mand**, Coblenz

(gegründet 1837)

Wiesbaden, Rheinstraße 16,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln, Pianinos und Harmoniums** zu den verschiedensten Preisen. Elegante Schöne Octabige Pianinos schon von 500 Mark ab.

Garantie 5 Jahre.

105

**A. Schellenberg,**

Rirchgasse 21.

108

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel und Piano's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum **Verkaufen und Vermieten.**

**Piano-Magazin**

107

(Verkauf & Miete).

**Adolph Abler, Tannusstrasse 29.**

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum **Verkaufen und Vermieten.**

**E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

101

**Spielwerke,**

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Gloden, Casagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

**Spielboxen,**

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handtaschen, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabakboxen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaie's, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt **J. H. Heller in Bern.**

Alle angebotenen Werke, in denen mein Name nicht steht, sind frei in de; empf. Jedermann directen Bezug, illustr. Preislisten sende franco. 168

Commissionsgeschäft. **Jaulbrunnenstraße 8.**

**A. Eichhorn**

empfehlen sich im **Mieten und Vermieten** von möblirten und unmöblirten Wohnungen, sowie zur **Beforgung jeder Commissionen** in und außerhalb der Stadt unter strengster Verschwiegenheit bei billiger Berechnung. 14588

**Wein An-, Ver- und Rückkaufgeschäft in Kleidern, Gold, Silber, Edel, Werkzeug etc.** befindet sich **Grabenstraße 6.**

**Fr. Weimer.**

**Friedrichstraße 31** sind **neue und gebrauchte, polirte und lackirte Möbel**, als: Bettstellen, Tische, Küchenschränke, Nachttische, Spiegel, Störers und Anrichte mit Schüsselbank billig zu verkaufen. 15123

Der **diesjährige Verkauf**  
der **Papeterie Léon**

befindet sich  
**Ecke der großen Burgstraße und Mühlgasse,**  
gegenüber der **Wilhelms-Heilanstalt.**

**Bazar Parisien,**

42 Wilhelmstraße 42.

Wegen Abreise  
**mur noch bis 15. December**

Grosser

**Weihnachts-Ausverkauf.**

**Grosse Auswahl**

von **Pariser Schmuckwaaren,**

als: Medaillons, Kreuze, Ringe, Ketten, Uhrketten, Ohringe, Hemdengarnituren und Manschettenknöpfe in allen Sorten.

(Alle diese Schmucksachen sind wegen Abreise **a tout prix** zu verkaufen.)

Grosse Auswahl 15050

in **Alfénidewaaren**

zu **aussergewöhnlichen Preisen,**

als: Löffel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel, Leuchter, Butterschalen, Zuckerdosen, Kaffee- und Thee-Services,

Doppel-Operngläser & Marine-Perspectiven.

**Nur noch bis 15. December.**

**Fr. Lochhass, Spengler,**

31 Wehrgasse 31,

empfehlen alle in sein Geschäft einschlagende Gegenstände zu billigsten und festen Preisen bei größter Haltbarkeit.

**Gloden, Dochte, Lampengläser,** letztere zu 10 Pfg. in allen Größen.

**Reparaturen** werden täglich besorgt, die Gegenstände auf Wunsch abgeholt und am demselben Tage zurückgebracht.

Auf sämtlichen Gegenständen sind die festen Preise deutlich in Zahlen bemerkt. 14544

**Neue Bläsergarnituren** (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen.

**L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28,** 13998

## An die Post-Abonnenten der Frankfurter Zeitung

Bezug nehmend auf unser Circular erlauben wir uns noch auf Folgendes aufmerksam zu machen:  
Die Zeitung wird durch einen **besonderen Courier** von Frankfurt hierher gesandt, wodurch eine **Verpätung** der Ausgabe nicht mehr stattfinden kann. Dieselbe wird sofort nach Eingessen unseren Abonnenten in das Haus gebracht, welche die 2. Morgen-Ausgabe bereits um 7 $\frac{1}{4}$  Uhr erhalten, während die Post solche erst um 11 Uhr ausgibt. Auf diesen Umstand ist zu mehr Beachtung zu legen, als in der erwähnten 2. Ausgabe das Berliner Couriersblatt enthalten ist.

Ebenso kommt die Abend-Ausgabe schon um 5 $\frac{1}{4}$  Uhr zur Austheilung. Ferner erhalten unsere Abonnenten gratis den Anzeiger nebst Fremdenblatt, welche Begünstigung bei Bezug durch Post wegfällt. **Bis zum 1. Januar l. J. können jedoch auch die Post-Abonnenten diesen Anzeiger gratis** bei uns in Empfang nehmen.

Der Preis der Zeitung ist bei Bezug durch die unterzeichnete Agentur **3 Mark pro Jahr billiger** als durch die Post.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung,  
13 Marktstraße 13.

417

Um einer prompten Ausführung bei Zeiten gerecht werden zu können erlaube ich hiermit meine verehrten Kunden ganz ergebenst, etwaige Aufträge in Gold- und Silberwaaren, als: Silberne Gießbestecke zc. für Weihnachts-Geschenke, mir jetzt schon aufgeben zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Arnold Schellenberg,**  
53 Langgasse 53.

14488

## Hemden nach Maass oder Muster

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

**Theodor Werner,**

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse

## Das grosse Spielwaaren-Magazin

Ellenbogengasse 10

Ellenbogengasse 10

empfehlen sein reich assortirtes Lager aller Arten **Kinderspielwaaren**. Besonders bietet dasselbe die größte Auswahl an **Puppenköpfen** von den hochfeinsten bis zu den billigsten Sorten mit den geschmackvollsten Frisuren, sowie in einzelnen **Puppenkörpern** in Stoff und Leder der schönsten Façons; in **Gesellschaftsspielen** das Neueste und Interessanteste.

**Feste, aber sehr billige Preise.**

Ellenbogengasse  
No. 10.

**J. Keul,**

Ellenbogengasse  
No. 10.

### Restauration Bierstadter Felsenkeller.

Vorzügliches Glas Bier, reingehaltene Weine, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Localitäten für Gesellschaften und Hochzeiten.

15181

Achtungsvoll **C. Doerr jun.**

**Äpfel & Birnen,** versch. Sorten, sind noch zu haben  
Webergasse 44 im Hofe z. 14198

### Margaretha Wolff.

Ellenbogengasse 2,

empfehlen eine reiche Auswahl in **rohem und selbstgebranntem Kaffee** von vorzüglicher Reinheit und Güte, sowie **Holländer und Kölner Rastinade.**

1488

**Privatschlachter Ferdinand Bende**  
wohnt Bleichstraße 24

# Geschäfts-Eröffnung.

Unterm Heutigen eröffnete hierselbst mein

## Gold- & Silberwaaren-Geschäft

und halte dasselbe einer geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

**Louis Stemmler,**

Gold- & Silberarbeiter (städtischer Taxator),  
Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

14990

# Grosser Ausverkauf

wegen Local-Veränderung.

Indem ich bis **1. April** mein Geschäft in ein grösseres Local verlege und um mir den Umzug zu erleichtern, mein Lager soviel wie möglich räumen will, so verkaufe alle meine auf Lager habende Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen; gleichzeitig verbinde damit einen **Weihnachts-Ausverkauf** und bietet sich gute **Gelegenheit** zu **billigen**, passenden **Weihnachts-Geschenken**.

- |  |  |
|--|--|
| 100 St. modernste Filz-Morgenkleider nur M. 12, sonst M. 20 bis zu den Elegantesten. | 100 St. moderne Regen-Bäder in allen Farben nur M. 10, sonst M. 15 und höher.                      |
| 100 " halbwoollene Morgenkleider, □ und gestreift, nur M. 9, sonst M. 12.            | 100 " moderne Regen-Paletots nur M. 14, sonst M. 21 bis zu den Elegantesten.                       |
| 200 " waschächte Cattun-Morgenkleider nur M. 3 & M. 4, sonst M. 5 & M. 6.            | 150 " schwarze Wintermäntel, Sack-Paletots, nur M. 13, sonst M. 18 und höher.                      |
| 400 " Filz-Unterröcke nur M. 5, sonst M. 10 bis zu den Feinsten.                     | 50 " Hans-Tuchjacken nur M. 4, Kindermäntel unter dem Einkaufspreis.                               |
| 500 " Steppröcke nur in gutem Zanella, nur M. 4, sonst M. 7 und höher.               | 500 " Tuch-Baschlecks von M. 2 an, Moirée-Schürzen von M. 1 an.                                    |
| 100 " gestr. und einfarb. Plisée-Unterröcke nur für M. 5 & M. 9, sonst M. 8-15.      | 100 " moderne Kleiderstoffe von 70, 90 Pf. u. M. 1 an p. Mtr., schwarzen Thybet v. M. 1 an p. Mtr. |
| 100 " neueste Winter-Paletots zu äusserst billigen Preisen.                          | 500 " Cretannes und Percals, neueste Muster, nur 50 und 60 Pf., sonst 80 und 90 Pf. per Meter.     |
- Teppichzeuge nur von M. 1 an, Sopha- und Bettvorlagen von M. 3,50 an, Bett-Culten von M. 6 an, <sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite Mull-Vorhänge von Mk. 1 an, <sup>10</sup>/<sub>4</sub> Hanfgarn-Vorhänge von M. 1,20 an, <sup>5</sup>/<sub>4</sub> Vorhangzeug von 50 Pf. an per Meter. Astrachan, Grimmer und Pelzbesatz, Moirée für Röcke, Lama's, Flanelle in Wolle und Halbwole, Shirting, Madapolam, Piqué, Jacquets, Druck-Cattun und Bettzeuge, Leinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten und Taschentücher, Barchent und Zwilche, Möbelstoffe, Reisedecken, Piquédecken, alle Arten Châles, gewebt und gestrickt, und noch viele nicht genannte Artikel empfiehlt

**L. Fürth, Langgasse 45.**

**Nur streng feste Preise.**

18616

## Handschuh-Lager von M. Pfister aus Tyrol, 4 neue Colonnade 4.

Empfehle mein grosses und frisch assortirtes Lager in **Glacé**-, **schwedischen** und **waschledernen Handschuhen**, zu billigen, reellen Preisen. Auch ist eine grosse Parthie **sehr gute farbige** und **helle Glacé-Handschuhe** eingetroffen, welche das Paar mit 2 Knöpfen von **Mk. 1.** bis **Mk. 1,50.** verkauft werden.

5978

Ein gut erhaltenes, grosses **Kinderbett** mit **Kohhaarmatratze** ist Abreise halber zu verkaufen. Näh. Expedition.

15146

Eine gebrauchte, noch gut erhaltene **Bettstelle** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

2000

# ANNONCEN-ANNAHME

für sämtliche Zeitungen Deutschlands und des Auslandes zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst ohne Porto und Spesen in der Annoncen-Expedition von

**Rudolf Mosse,**  
Frankfurt a. M.,  
Zeit 45, vis-à-vis der Hauptpost.

Aufträge für obiges Institut nehmen entgegen in Wiesbaden die Herren **Feller & Gecks.** (59/X.) 58

## Gebrüder Elias, Wiesbaden.

### Grösstes Lager fertiger Herren-Garderoben.

Winter-Ueberzieher von Mark 15—50, elegant gearbeitet,  
complete Anzüge von Mark 30—48, schwer und reinwollen,  
Hosen und Westen von Mark 13—20, reinwollen,  
Schlafrocke, Joppen, Sackrocke, Knaben-Paletots zu den billigsten Preisen.

**Gebrüder Elias, Wiesbaden, Langgasse 8b,**  
im früheren Geschäftslocale des Herrn Max Laufer aus Cöln.

14659

## Bekanntmachung.

Das allein ächte natürliche Selterser-, Fachinger-, Emser- (Kräuchen- und Kessel-), Schwalbacher- (Stahl- und Weinbrunnen-), Weilbacher- und Geilnauer-Wasser, ohne alle künstlichen Zusätze aus den weltberühmten Mineralquellen zu Niederselters, Fachingen, Ems, Schwalbach, Weilbach und Geilnau, sämmtlich im Regierungsbezirk Wiesbaden, ist stets in frischester Füllung zum Verkauf vorrätig in Wiesbaden bei den Herren: **F. Wirth**, Taunusstrasse 9, **M. Foreit**, Taunusstrasse 7, **A. Schirmer**, Markt-platz 10, **Ch. Moos**, Kirchgasse 19, und **J. W. Weber**, verlängerte Moritzstrasse.

58 (258/X.) Königl. Preussisches Brunnen-Comptoir in Niederselters.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a**  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc. 165  
Gerante ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Besprechungen werden prompt ausgeführt.

### Wirthschafts-Eröffnung.

Unterm Heutigen habe ich die bisher von Herrn **C. G. Langsdorff** geführte

### Restauration, Spiegelgasse 7,

übernommen. Es wird mein eifrigstes Bemühen sein, die mich Beehrenden in jeder Weise zufrieden zu stellen und bitte ich ein verehrliches hiesiges und auswärtiges Publikum, sowie meine Freunde und Gönner, mich mit ihrem Besuche recht fleißig beehren zu wollen.

Ich erlaube mir zu empfehlen: **Feinstes Mainzer Actienbier**, per Schoppen 12 Pfg., **Lorcher** (Weißwein), per 1/2 Schoppen 20 Pfg. und verschiedene bessere Sorten.

**Bunsch**, per Glas 20 Pfg., sämmtliche **Spirituosen** und **Liqueure**, **Mittagsisch** 50 Pfg., 70 Pfg., 1 Mark und höher, täglich **warmes Frühstück**. **Billard** (Dorfelder) neuester Construction. Ein **Vereinslocal**, 50—60 Personen fassend, ist noch für einige Tage frei.

Wiesbaden, 17. November 1877.

Hochachtungsvoll

14892

Spiegelgasse 7 **Hermann Schmidt**, Spiegelgasse 7.

**Gebrauchte Koffer** zu verkaufen Wilhelmstraße 34. 11828

### Wirthschafts-Eröffnung.

Allen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen meine **Wirthschaft Hermannstraße 12, Ecke der Walramstraße**, eröffne.

Mit **guten Speisen** und **Getränken** werde ich meine geehrten Besucher zu jeder Zeit zufrieden stellen und empfehle zugleich ein **gutes Glas Apfelwein**.

Mit aller Hochachtung zeichnet

15136

**Ludwig Hess.**

### Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause **Friedrichstraße 19** eine **Wirthschaft**, verbunden mit **Restauration**, eröffnet habe. Zu einem **guten Glas Bier**, **Wein**, **Apfelwein**, sowie Morgens warmem **Frühstück**, **Solberfleisch**, **Wurstchen** und allen Sorten **Wurst** bei freundlicher Bedienung lade ich höflichst ein

15153

**Ph. Lendle, Friedrichstrasse 19.**

Eine im besten Zustande sich befindliche **Billard-Lampe** mit **Argander-Drenner** billig abzugeben. Wo? sagt die Exped. 15063

## Puder - Cacao

für Kinder, Reconvalescenten, schwache Verdauung besonders empfehlenswerth, garantirt rein, hydraulisch entölt, liefert als Specialität die Kaiserliche Hof-Chocoladen-Fabrik in Cöln zu Mark 2,40 und Mark 3 per 1/2 Kilo. Aufträge von Privaten werden nur nach Orten effectuirt, wo sich keine Niederlagen befinden. 240 f

## „Asche's Bronchial-Pastillen“

bestes, sicheres Mittel gegen Halschmerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrhe u. von Aerzten empfohlen. Sängern, Schauspielern, überhaupt Rednern bereits unentbehrlich. Preis à Rästchen 1 Mark. Depot in der Apotheke des Herrn A. Seyberth. (à 1891/9.) 58

## Hilfe für Erwachsene wie für Kinder.

Ich habe das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier bei meinen Patienten und bei mir selbst mit dem besten Heilerfolge gegen Blutspüren und Körperschwäche angewandt. Ich empfehle dieses stärkende Getränk allen Leidenden. Dr. Köffel, prakt. Arzt in Meissen. — In Schwäche ist der Gebrauch der Malz-Chocolate sehr empfohlen. — Berlin, Lindenstraße 22. Die Leiden meines 11jährigen Sohnes (Husten und Blutspüren) wurden durch den Gebrauch der Hoff'schen Malzfabrikate und vorzugsweise der Hoff'schen Brustmalzbonsbons vollständig beseitigt. M. Benstein. — Für Frau Prinzess Wittwe Louise zu Hohenlohe-Ingelfingen ersuchen wir um Zusendung von Ihren schleimlösenden Brustmalzbonsbons. Fürstl. Hohenlohe Privat-Kanzlei, Schott in Roschentin. — An den I. und I. Hoflieferanten Joh. Hoff in Berlin.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, und H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 180

## Ueber die P. Kniffel'sche

## Haar-Tinktur.

Diese in ihrer Wirkung wahrhaft wunderbare Tinktur, welche aller Orten wirkliches Aufsehen macht, und für welche der Erfinder derselben ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt, darf wohl als das Einzige gelten, was sich von allen bekannten Mitteln hauptsächlich bewährt, wie überhaupt Oele, Balsam und Pomade trotz aller Reclame niemals im Stande sind, Haare zu entwickeln. Durch obige Tinktur wird sofort die krankhafte Verkrümmung der Kopfhaut gehoben, die bei den meisten Haarleiden nur schlummernde Triebkraft zu normaler Thätigkeit angeregt und durch seine, die Haarwurzeln kräftig ernährenden Bestandtheile die höchstmögliche Haarfülle erzeugt; selbst seit vielen Jahren haben Kahlköpfige, wie polizeilich beglaubigt, durch dieses Mittel ihr altes Haar wieder erlangt. — Der Verkauf ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark in Wiesbaden nur bei Apotheker Dr. Gude, Kirchgasse 6. 395

**Tintentod** entfernt sofort spurlos jede Tinte aus Papier, Kleidern, Holz u. à Flasche 50 Pfg. nur echt bei

Moritz Moller in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 282

Ein eiserner **Rochherd** mittlerer Größe (neueste Construction) mit kupfernem Schiß, sowie eine tannene **Treppe**, 3' breit, 15 Stufen hoch, sind sofort und preiswerth zu verkaufen. Näheres Friedrichstr. 27, I. Etage rechts. 14983

Ein **Reitpferd** (Kappstute) steht billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 15040

## Geschlechts-Krankheiten,

Syphills heile ich nach langjährigen Erfahrungen in einigen Tagen **brieflich** ohne Folgenübel. Desgl. alle verzweifelte Fälle und Folgen schlecht behandelter Syphills, als: **Halsübel, Flechten, Fussübel** und alle **Hautkrankheiten**; ferner: **Nervenzerrüttung, Rückenleiden, Pollut., Impotenz**. Die Kur ist ohne Berufsstörung. **Naturarzt A. Harmuth**, Berlin, Commandantenstraße 30. 8901

## Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen **frische Syphills, Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten**, ferner **Schwäche, Pollutionen und Weissfluss** gründlich und ohne Nachtheil gehoben durch **Specialarzt Dr. med. Meyer** in Berlin, Unter den Linden 50, 2 Tr., v. 12—1 1/2, 6—7 Nachm.; **veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit.** (4851.) 417

## Gold- und Silber-Borden

werden zu den höchsten Preisen angekauft **Mehrgasse 20**, eine Etage hoch, bei **Harzheim**. 38

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler**.

Bestellungen können bei Frau Reugebauer, geb. Löffler, Nibelshera 28, gemacht werden. 188

**Rein An-, Ver- und Rückaus-Geschäft** befindet sich **Mehrgasse 20**, 1 Treppe hoch. **Harzheim**. 38

**Gummi- und andere Schuhe** werden **reparirt** von 12497 **F. Fischer**, Kirchgasse 20, Ede der Hochstraße.

**Herren- und Knaben-Anzüge** werden nach **Maß** geschmackvoll angefertigt, sowie das **Wenden** und **Ausbessern** derselben billig besorgt von **Ph. Steuernagel**, Schneidermeister, **Goldgasse 3**. 14816

**Handschuhe** gewaschen und **Schmuckfedern** getrauscht wird schnell und bestens besorgt **Marktstraße 6**. 13868



## Vorrätige Särge

in allen Größen in **Eichen- und Tannenholz**, sowie **Metallsärge**.

**Hermann Löw**, 167 Hirschgraben 14.

## Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in **Eichen- und Tannenholz**, sowie in **Metall** in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt 169 **M. Blumer**, Friedrichstraße 39.

**Sargmagazin Zahnstraße 3.** 4801

**Sargmagazin Heroststraße 34.** 11343

## Stroh und Spreu

zu verkaufen auf dem 14980 **Rechtildhäuser Hof** bei Erdenheim.

**Hochstätte 24** werden fortwährend **Lumpen, Knochen, alte Metalle, Papierabfälle, neue Tuchabfälle** u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände abgeh. **J. Markloff**.

Zwei wenig gebrauchte **Betten** mit rothem Zwisch und ein **Nachstuhl** billig zu verkaufen bei **A. Schmidt**, Tapezireur, **Faulbrunnenstraße 1**. 14934

# Dietenmühle.

44

**Comprimirte Luftbäder I. Ranges.**  
**Römisch-irische Bäder** täglich von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Für Damen von 1—4 Uhr. **Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.**  
**Russische Dampfbäder** täglich von 8—10 Uhr für Herren, von 10—12 Uhr für Damen. **Einzelbad 2 Mk., im Duzend 20 Mark.**  
**Kiefernadelbad à 1 Mk. 50 Pfg. und Sulfwasserbäder.** **Einzelbad 1 Mk., im Duzend 9 Mk.**



**Ankeruhren, Cylinderruhren, elegant Damenuhren, feine Spindeluhren, goldene Schlüssel, französische Weckeruhren und extra unter Garantie zu sehr realen Preisen.**  
 Reparaturen an Uhren werden correct und prompt ausgeführt bei  
 14742 **Heinr. Fett, Kirchgasse 33.**

## Heinrich Martin,

18 Meßgergasse 18,

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen: Weiße und farbige **wollene Hemden**, baumwollene und wollene Unter- und Oberjacken, Unterhosen, Socken, Handschuhe, Pulswärmer, Halstücher, Taschentücher, alle Sorten Blousen, grüne und blaue Arbeitsschürzen, Binden, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. 14791

## Automaten-Schirme

(neuestes Patent von 1877)

empfiehlt mit feinsten Seide von M. 14 bis M. 18 per Stück für Herren und Damen die

**Deutsche Schirm-Manufactur**

(F. de Fallois), 10 Langgasse 10.

Mannheim, E. 1. 15.

Eöln, Höhle 30.

14751

Elberfeld, Thurmbosstrasse 13.

## Wegen Aufgabe der Artikel:

Seidene Cachenez,

,, Cravatten,

,, Damen-Schlipse

zu Einkaufspreisen bei

15108 **Clara Steffens, Langgasse 31.**

## § Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XXVI.

1) **Musikalische Studienköpfe von La Mara**, 3. Auflage. (Leipzig, S. Schmidt & C. Günther.) Die früheren Auflagen dieses Werkes haben sich durch die anziehend geschriebenen Biographien von Weber, Schubert, Mendelssohn, Liszt, Schumann, Chopin und Wagner u. u. rasch viele Freunde in der musikkundlichen Lesewelt erworben. Was an den Darstellungen besonders schätzbar erscheint, ist die populäre Haltung bei recht sorgfältiger Durchdringung des Gegenstandes und die Wärme, mit welcher die Lebensbilder gezeichnet sind. Empfehlend und Garantie während ist gewiß der Umstand, daß Hans v. Bülow die Widmung des Bandes: Moscheles, David, Hofalt, R. Franz, Rubinstein, Brahms und Taubig angenommen hatte. Die Beifügung des genauen

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Verzeichnisses der Werke eines jeden Componisten ist für Musiker wie Dilettanten höchst willkommen. Von der neuen Ausgabe ist die erste Lieferung erschienen.

2) **Prairie-Fahrten**. Reise-Stizzen aus den nordamerikanischen Prairien von E. v. Hesse-Wartegg (Leipzig, S. Weigel). Welchen Reichtum von Phantasien erregt nicht das Wort „Prairien“, deren Schilderung uns zum größten Theil durch Romane, in denen Wahrheit und Dichtung meist nebeneinander wohnen, zugeführt ist! Je mehr Anziehungskraft die Idee in sich schließt, desto willkommener muß eine Darstellung sein, wirklich Geschautes und Erlebtes gibt und von berufener Seite ausgeht. Der Verfasser machte die Reise im Ausstellungsjahre 1876; er ist ein scharfer Beobachter, weiß überall das Eigentümliche, und läge es auch verdeckt, zu erfassen und in die richtige Beleuchtung zu bringen; er erzählt ohne Abschweife und gibt uns keine Bilder dennoch in warmem Colorite. An der Hand dieser Reise-Stizzen erhalten wir eine exakte Anschauung jener Länderstrecken, die sich zwischen dem Mississippi und Rio-Grande dahin ziehen und die, wie der Verfasser bemerkt, berufen sind, einstens die Kornkammer der Welt zu werden, obgleich sie jetzt noch in Europa wenig bekannt und dazu übel beleuchtet sind. Das interessante Werk ist durch eine größere Anzahl von Illustrationen in dem Texte ausgestattet.

3) **Von der Erde zum Mond** von J. Verne (Wien, Hartleben). Die unternehmende Verlagshandlung beginnt mit den beiden ersten Lieferungen dieses Romans die illustrierte Volks- und Familien-Ausgabe von J. Verne's gesammelten Schriften. Der Zweck dieser interessantesten abenteuerlichen Erzählungen ist Belehrung im angenehmsten Gewande, und er ist so vollkommen erreicht, daß die deutsche Literatur bisher keine Erscheinungen aufzuweisen hat, welche sich in dieser Hinsicht mit den vorliegenden auch nur annähernd vergleichen könnten. Allerdings liegt die Gefahr nahe, daß der Leser, welcher lebende, denkende handelnde Reisende auf ihren abenteuerlichen Fahrten von der Erde zum Mond, um den Mond, nach dem Mittelpunkt der Erde, zwanzigtausend Meilen unter dem Meer, nach dem Nordpol, rings um die Erde, hoch in die Lüfte, in bisher unerschlossene Länder u. u. mit athemloser Spannung begleitet, das ihn besonders fesselnde, phantastische Beiwerk für die Hauptsache nehmen kann, da die poetische Fiction neben der ersten Lehre hergeht; letztere ist aber so geschickt in erstere geknüpft, so elegant, schmadhaft vorgetragen, daß sicherlich bei Jedermann etwas davon haften bleiben muß. Wir werden uns später noch eingehender mit Inhalt und Darstellung befassen.

4) **Steffens Volkskalender 1878** (Berlin, L. Gerschel). Wenn ein Volkskalender seinen 38. Jahrgang verzeichnen kann, so ist dies Beweis genug, daß er im Volke Ehrenbürgerrecht erworben. Auch dieser neue Jahrgang ist vermöge innerer und äußerer Ausstattung dazu angethan, seine Popularität weiter aufrecht zu erhalten. Die Erzählung „Frau Kath und ihre Prinzessinnen“ (Frau Göthe und die beiden Mecklenburgischen Prinzessinnen Luise und Friederike) schildert uns Frau Aja so humor- und lebensvoll und entwirft ein so drastisches Bild jener merkwürdigen Zeitperiode Frankfurts, daß wir der Schilderung mit innerstem Behagen folgen. „Die Abenteuer eines viden Mannes“ sind eine ächte, lustige Künstlergeschichte. „Aus der neuen Welt“ gibt sich uns ein mit klaren Augen erschautes Bild. Die wissenschaftlichen und praktischen Aufsätze, insbesondere „Der Hausarzt“, verdienen mit Aufmerksamkeit gelesen und deren Inhalt beherzigt zu werden.

5) **Neuer Deutscher Reichskalender** (Berlin, E. Heymann). Auch dieser, von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung herausgegebene Kalender enthält des Anziehenden und Nützlichen gar Manches. Die Erzählung „Auf der Klettenalm“ schlägt den herb biedereren Ton der bayerischen Kelpser so recht in voller Ursprünglichkeit an. Der Aufsatz „Das deutsche Postwesen“ macht den Kalender wirklich werthvoll. „Aus dem Vorjahre“ bringt eine reiche Gallerie nationaler Persönlichkeiten (Dr. Friedberg, Sauten, Tarpuschen, Fritzsche, von Fordenbeck, von Verlach, Jacoby, Zahn u. u.) und gibt ihnen eine klare Orientirung in Reichsangelegenheiten.

6) **Die Dame vom See** von Max v. Schlägel (Berlin, A. Goldschmidt). Die als Manuscript gedruckte Erzählung greift eine dramatisch-reiche Episode aus dem Erleben der Pension „Mazarin“ an dem Genfer See heraus; sie würde für Feuilletons von Tagesblättern eine geeignete Ausstattung bilden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.